



Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit – Angebote der Katholischen Kirche in OÖ

Mit dem Aschermittwoch beginnt die sechswöchige Österliche Bußzeit, wie die Fastenzeit in der katholischen Kirche auch genannt wird, die dem christlichen Osterfest vorangeht.

Der Aschermittwoch ist nach der Faschingszeit eine Zäsur; er lenkt den Blick auf innere Einkehr. Die Vorbereitungszeit auf Ostern ist eine Einladung zum Durchatmen und zur Besinnung auf das Wesentliche, zu einer Standortbestimmung im eigenen Leben.

Diese Zeit ist eine Chance, bewusst auf den Ballast zu schauen, den wir mit uns herumtragen und der belastet: Verletzungen, Konflikte, Trauer über verpasste Möglichkeiten ... Es kann hilfreich sein, innerlich und äußerlich „aufzuräumen“, dem nachzuspüren, was lebendiger macht, was trägt und stärkt. Für Christ:innen geht es auch um eine geistliche Erneuerung: um eine Vertiefung des Glaubens, eine Pflege der Beziehung zu Gott und um ein gutes, versöhntes Zusammenleben mit anderen.

Christliches Fasten hat ebenfalls eine Neuausrichtung des eigenen Lebens und Handelns zum Ziel. Was ist „zu viel“ in meinem Leben und macht mich dadurch unfrei? Was kann ich weglassen und dadurch mir und anderen etwas Gutes tun? Wo kann ich auf etwas verzichten und dafür andere unterstützen?

Klimaschutz mit Autofasten, Kunstprojekte, Spirituelles und Nächstenhilfe bei der Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung: Diese und viele andere Angebote der Katholischen Kirche in Oberösterreich bieten verschiedene Möglichkeiten des „Fastens“.

- **Fasten – Asche als Symbol der Reinigung und Buße – Aschermittwoch**
- **Fastensuppe am Aschermittwoch**
- **Aschermittwoch mit Kunst**
- **Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung**
- **Aktion Autofasten der Katholischen und Evangelischen Kirche OÖ**
- **Aktion plusminus des Katholischen Familienverbandes**
- **SICH in der Mitte finden – Fastenaktion der Kath. Jugend am Linzer Domplatz**
- **Fastentücher**
- **Citypastoral: Angebote in Linzer Kirchen und Einrichtungen**
- **Virtuelle Fastenangebote**
- **Fastenpredigten / Fastenbehelfe / Fastenbegleiter:innen**
- **Fasten und Spiritualität**
- **Frieden suchen: Fastenserie in der KirchenZeitung**
- **Angebote in Pfarren und Einrichtungen**

Fastenzeit auf der diözesanen Website: www.dioezese-linz.at/fastenzeit –
eine Themenseite mit allgemeinen Fakten, Aktionen, Impulsen und spirituellen Angeboten.

Fasten

Das mittelhochdeutsche Wort „vasten“, althochdeutsch „fasten“ bedeutete im Gotischen „[fest-] halten, beobachten, bewachen“. Fasten – nicht zu verwechseln mit Diät – versteht sich als religiös begründete freiwillige Nahrungsenthaltung. Außerhalb der reduzierten Ernährung geht es beim Fasten auch um die Konzentration auf das Wesentliche, um eine Reduktion der Komplexität und um Einkehr. Durch das Fasten sollen Ressourcen freigesetzt werden, die im normalen Alltag gebunden sind.

Ab dem 4. Jahrhundert wurde eine 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern praktiziert. Davor gab es im 2. Jahrhundert ein zweitägiges Trauerfasten vor Ostern, das sich später zur Karwoche ausdehnte. Es diente der Vorbereitung für die Taufkandidat:innen zu Ostern und die damals übliche Form des öffentlichen Büßens.

Die Zahl 40 ist in der Bibel eine „Symbolzahl“. Sie bezeichnet eine Phase, in der sich Menschen auf ein besonderes Ereignis und auf eine Begegnung mit Gott vorbereiten: 40 Tage und Nächte regnete es während der Sintflut; 40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste; 40 Tage und 40 Nächte fastete Jesus in der Wüste.

Die Fastenzeit lässt sich in folgende Abschnitte gliedern:

- Aschermittwoch und darauffolgende Tage
- Fünf Fastenwochen
- Palmsonntag / Karwoche
- Drei österliche Tage ab dem Abend des Gründonnerstags: Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag

Asche als Symbol der Reinigung und Buße

Asche wird zur Seifenherstellung verwendet. Asche ist Zeichen der Reinigung und der Vergänglichkeit.

Aschermittwoch – Aschenkreuz

Mit dem Aschermittwoch startet die sechswöchige Fastenzeit, die dem christlichen Osterfest vorangeht. Der Aschermittwoch – heuer der 14. Februar – ist nach dem normalerweise ausgelassenen Fasching eine Zäsur.

Schon von Anfang an stand der Bußgedanke in der Fastenzeit im Vordergrund. Vor der Einführung der privaten Beichte bekannten die Büßer ihre Sünden, in Bußgewänder gekleidet, öffentlich vor dem Bischof. Dabei streuten sie sich Asche auf den Kopf. Asche als Symbol der Bußgesinnung und Reinigung war im gesamten Orient zu Hause, natürlich auch in Israel.

Aus diesen Traditionen wurde um das 10. Jahrhundert der Ritus der Aschenbestreuung und des Aschenkreuzes. Daher hat der Aschermittwoch seinen Namen. Heute wird in der Liturgie am Aschermittwoch den Gläubigen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet mit den Worten: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

Am Aschermittwoch finden in allen öö. Pfarren Gottesdienste statt.

Im Mariendom Linz feiert Bischof Manfred Scheuer den Aschermittwochsgottesdienst um 18.15 Uhr mit der Gemeinde. *(Musikalische Gestaltung: Gesänge und Motetten zum Aschermittwoch; Linzer Domchor; Domorganist Wolfgang Kreuzhuber, Orgel; Domkapellmeister Andreas Peterl, Leitung).*

Aktionen und Angebote in der Diözese Linz

Fastensuppen am Aschermittwoch

Fastensuppe statt Heringsschmaus

Die Marienschwestern vom Karmel laden am Aschermittwoch (14. Februar) ein, an einem bewussten Beginn der Fastenzeit teilzunehmen: Innehalten in der Mitte des Tages zum gemeinsamen Gebet und Fastensuppenessen. 10.00 – 14.00 Uhr Ausgabe von Fastensuppen; 11.30 Uhr Impulse mit Generaloberin Sr. Michaela Pfeiffer zur Spiritualität der neuen Klosterkirche, anschließend Möglichkeit, das Aschenkreuz zu empfangen; 13.30 Uhr geführte Schweigewanderung mit Sr. Gabriele Fesl; 18.45 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz.

Ort: Curhaus Bad Mühlacken, Feldkirchen an der Donau

Information und Anmeldung: Marienschwestern vom Karmel, 07233/7215, www.curhaus.at

Aschermittwoch mit Kunst

Ursulinenkirche Linz

Memento Mori – Kunst in der Fastenzeit

Aschermittwoch, 14. Februar bis Karfreitag, 29. März 2024

Skulpturale Installationen und Videoarbeiten von Fiona Prohaska und Severin Standhartinger, Studierende der Kunstuniversität Linz (raum&designstrategien und Experimentelle Gestaltung) sowie Benjamin Ben Amotz und Daphne von Schrader, Studierende der Akademie der bildenden Künste Wien (Kunst und Intervention/Environment). Die Werke thematisieren Tod und Vergänglichkeit, Werden und Vergehen im Kontext von Mensch und Natur. Die Kunstinstallationen sind im Kirchenraum und in der Krypta zu sehen.

Die Kirche ist bis zur Eingangsbalustrade täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Krypta und des Kirchenraumes: Do./Fr., 16.00 – 18.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung: 0732/244011-4571, www.fss-linz.at

Führung: jeden Freitag, 16.00 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ursulinenkirche, Landstraße 31, 4020 Linz

Eine Kooperation von Forum St. Severin, Ursulinenkirche, Fachbereich Kunst und Kultur – Diözese Linz und Kunstuniversität Linz.

Bei einem Pressetermin am Dienstag, 13. Februar ab 10 Uhr können diese Kunstinstallationen vorab besichtigt werden (Gesonderte Einladung mit näheren Informationen folgt).

Aschermittwoch mit Kunst: Memento Mori

14. Februar, 19.00 Uhr, Eröffnung: Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Kunst und Musik sowie Verteilen des Aschenkreuzes um 19.00 Uhr

Predigt: Markus Schlagnitweit

Einführung zu den künstlerischen Arbeiten: Martina Gelsinger und Anja Ellenberger

Kunstgespräch mit den Künstler:innen am Freitag, 15. März um 18.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz.

Concert spirituel

Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz

Kuratorinnen: Martina Gelsinger, Fachbereich Kunst und Kultur Diözese Linz, und Anja Ellenberger, Kunstuniversität Linz in Zusammenarbeit mit Judith Huemer, Akademie der bildenden Künste Wien.

Information für redaktionelle Rückfragen: Forum St. Severin, 0732/244011-4571, www.fss-linz.at

Pfarrkirche Wels-St. Franziskus: Aschmittwochsgottesdienst mit Künstler:innen

Beim Gottesdienst mit Aschenritual wird die Ausstellung von Elisabeth Altenburg eröffnet. Die aus Linz stammende Künstlerin ist vor allem durch Objektkunst in der Gestaltung von Räumen bekannt. Musikalisch wird der Abend vom Chor Septakkord unter der Leitung von Anna Ender gestaltet.

14. Februar, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Wels-St. Franziskus, St. Franziskus-Straße 1

Die Ausstellung ist bis 20. Mai in der Kirche zu sehen.

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Wels-St. Franziskus, St. Franziskus-Straße. 1, 07242/64866, www.stfranziskus.at

Stift Lambach: Ausstellungseröffnung „Totentanz“

Eröffnung der Ausstellung mit Werken der Künstlerin Angela Eberhard. Sie greift das Motiv des Totentanzes auf und bringt in Anlehnung an die Totentänze der Vergangenheit die Präsenz des Todes im gegenwärtigen Leben zur Sprache.

14. Februar, 19.45 Uhr, Stiftskirche Lambach

Die Werke können bis Karfreitag (29. März) tagsüber in der Stiftskirche Lambach besichtigt werden. Texttafeln im Kreuzgang führen in die Thematik ein.

3. März, 14.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit der Künstlerin

Information für redaktionelle Rückfragen: Abt Maximilian Neulinger, 0676/7245630, abt.maximilian@stift-lambach.at, www.stift-lambach.at

Pfarre Hallstatt: Über die Schwelle. Künstlerische Positionen zu Tod und Vergänglichkeit

Tod und Vergänglichkeit aus verschiedenen kulturellen Perspektiven stehen im Zentrum der Werke von Haruko Maeda. Sie bilden den Auftakt zur Ausstellungsreihe „Über die Schwelle“, in der künstlerische Arbeiten zu Tod und Vergänglichkeit bis in den Herbst hinein in Hallstatt zu sehen sein werden. Pfarrkirche, Gebeinhaus und Gruft werden dabei zu den Orten, an denen die Arbeiten der in Linz lebenden japanischen Künstlerin zu finden sind.

14. Februar bis 28. März; Pfarrkirche Hallstatt, Gruftkapelle und Beinhaus.

18. Februar, 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Bischof Manfred Scheuer und Spendung des Aschenkreuzes. Im Anschluss daran Einführung zu den Werken von Haruko Maeda von Martina Gelsinger, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Fachbereich Kunst und Kultur, Diözese Linz; Gespräch und Begegnung.

„Über die Schwelle“ ist eine Initiative der Katholischen Kirche in Oberösterreich / Pfarre Hallstatt und Fachbereich Kunst und Kultur der Diözese Linz zur Kulturhauptstadt 2024. Der zweite Teil wird am 2. Juni 2024 mit Werken von Aldo Giannotti, Markus Hofer, Jochen Höller, Klara Kohler, Rosmarie Lukasser, Roman Pfeffer, Franz Riedl, Six/Petritsch, Wendelin Pressl, Betty Wimmer präsentiert.

Information für redaktionelle Rückfragen: pfarre.hallstatt@dioezese-linz.at, 06134/8246, www.kath.hallstatt.net

Aktion Familienfasttag 2024: Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

„Teilen spendet Zukunft“: Unter diesem Motto veranstaltet die Katholische Frauenbewegung (kfb) auch heuer wieder die schon traditionelle Aktion Familienfasttag. Familienfasttag ist am 23. Februar 2024, Sammelsonntag in den Pfarren ist der 25. Februar 2024. Im gesamten Zeitraum, aber insbesondere an den Fastensonntagen, finden in den Pfarren unterschiedliche Aktionen rund um das Thema „Suppenessen“ statt: vom traditionellen Suppenessen über Suppe to go bis hin zu Bildungsveranstaltungen mit den Projektpartnerinnen und die Gestaltung von Gottesdiensten in ganz Oberösterreich.

Klimagerechtigkeit als Bildungsthema lässt eine Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Klimawandels zu. Trockenheit, Sturzfluten, Schädlinge, Hitze: Die Menschen **Nepals** spüren die Auswirkungen der Klimakrise bereits besonders – und das, obwohl sie kaum zu den klimaschädlichen Emissionen beigetragen haben. Ist das gerecht? Nein. Daher ruft die Aktion Familienfasttag 2024 unter

dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ zum solidarischen Teilen auf. Die Region Kailali im Süden Nepals ist vom Klimawandel besonders betroffen. Männer migrieren, Frauen übernehmen die Versorgung der Familie und bewirtschaften kleinste Landflächen. Es geht um die Verbesserung der Lebensbedingungen der von der Klimakrise besonders stark betroffenen Frauen in Nepal und um zukunftsfähige Visionen für eine Welt, in der der Klimawandel weltweit ins Zentrum politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten gerückt wird.

Im Mittelpunkt der Aktion Familienfasttag steht dieses Jahr das Tun und Wirken der kfb-Partner:innen-Organisation Social Work Institute in Nepal.

Dieses Projekt steht stellvertretend für die rund 70 Projekte, die die kfb jährlich mit der Aktion Familienfasttag unterstützt. Die gesammelten Spenden kommen allen Projekten zugute.

Termine in den Pfarren:

Von 28. Februar bis 1. März 2024 werden Sunita Chaudhary und Januka Khatiwoda, zwei Mitarbeiterinnen im Social Work Institute, zu Besuch in Oberösterreich sein. Sie werden am 28. Februar um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Traun, am 29. Februar um 19.00 Uhr im Pfarrheim Altenberg und am 1. März beim Benefizsuppenessen im Linzer Landhaus zugegen sein. Weitere Termine aus den Pfarren werden in den nächsten Wochen laufend veröffentlicht unter www.dioezese-linz.at/kfb.

Benefizsuppenessen im Linzer Landhaus Am Freitag, 1. März 2024 um 12.00 Uhr laden Landeshauptmann Thomas Stelzer und Paula Wintereder, Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung in Oberösterreich, zum Benefiz-Suppenessen in den Steinernen Saal des Linzer Landhauses (*nur für geladene Gäste!*).

Information für redaktionelle Rückfragen: Kath. Frauenbewegung OÖ, Gerlinde Grubauer-Steininger, 0676/87763447, gerlinde.grubauer-steininger@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/kfb, www.teilen.at

Aktion Autofasten

Autofasten ist ein wirksames Mittel zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und hilft, dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Die von den katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten getragene Initiative von **Aschermittwoch, 14. Februar bis Karsamstag, 30. März 2024** lädt ein, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und auf sanfte Mobilität umzusteigen.

Autofasten – immer ein Gewinn! Neben dem Zugewinn an körperlicher Fitness und dem Schutz unserer Erde durch weniger CO₂-Ausstoß gibt es auch schöne Preise zu gewinnen.

Information für redaktionelle Rückfragen: www.autofasten.at oder Umweltarbeit der Diözese Linz, 0732/7610-3255, www.facebook.com/Autofasten

Aktion plusminus des Katholischen Familienverbandes

Die AKTION plusminus ist eine Initiative für alle, die in der Fastenzeit aktiv werden möchten. Sie ist aus der Aktion Verzicht hervorgegangen, diese besteht seit über 20 Jahren. Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen? Das Motto richtet den Blick auf das Wesentliche im Leben. Im Erkennen und Erproben, was wir wirklich brauchen oder tun sollten, gelingt Miteinander besser als allein. Es besteht die Möglichkeit, über eine App als Einzelperson mitzumachen. Die Aktion bietet sowohl Impulse für Familien als auch für Kindergärten, Schulklassen und Jugendgruppen.

www.aktionplusminus.net

Information für redaktionelle Rückfragen: Katholischer Familienverband OÖ, Alexandra Hager-Wastler, 0732/7610-3431, info-ooe@familie.at

SICH in der Mitte finden

Fastenaktion der Kath. Jugend auf dem Domplatz von 14. Februar bis 31. März 2024

Seine eigene Mitte finden – ausgeglichen und fest im Leben stehen. Die Suche nach dieser Mitte ist vergleichbar mit einem Gang in einem Labyrinth: Es gibt Kurven, Wendungen und der Weg ist nicht immer gerade. Doch mit Vertrauen auf Gott findet man das Ziel – man findet SICH. Im Rahmen der Fastenaktion kann der Linzer Domplatz als Ort erfahren werden, der zur Suche nach der eigenen Mitte anregt und Impulse dafür gibt.

Information für redaktionelle Rückfragen: Anson Samuel, Katholische Jugend OÖ Region Linz+, 0676/87763308, anson.samuel@dioezese-linz.at

Fastentücher

Fastentücher entstanden etwa um das Jahr 1000 im Gebiet nördlich der Alpen und dienten im Mittelalter zur Verhüllung des gesamten Altarraumes. Auf den Bildern waren in unzähligen Feldern Szenen aus dem Alten und Neuen Testament zu sehen (es handelte sich um sogenannte „Bilderbibeln“). Erst ab dem 16. Jahrhundert wurden die Fastentücher in ihren Dimensionen kleiner und dienten nur mehr zum Verhüllen des Altarbildes. Zu dieser Zeit entwickelten sich einzelne Szenen aus der Passion (Leidensgeschichte Jesu) als Darstellung (Andachtsbilder) heraus, am häufigsten die Kreuzigung.

In vielen oberösterreichischen Pfarren gibt es Fastenbilder oder Fastentücher. Hier eine Auswahl:

Der größte Zyklus an Fastenbildern ist in der ehemaligen Stiftskirche von **Garsten** zu finden. Das Kreuzigungsbildnis für den Hochaltar stammt aus der Hand von Johann Carl von Reslfeld und ist mit 1697 datiert. Mit über 30 Quadratmetern Fläche (ca. 8 x 3,9 m) ist es das größte Exemplar in Oberösterreich. In Garsten sind noch 18 weitere Fastenbilder von 1777 vorhanden, welche die Seitenaltäre und auch die bunten Wandgobelins verhüllten. Diese in Grautönen gehaltenen Bilder werden der Werkstatt von Martin Johann Schmidt zugerechnet.

Das barocke Fastentuch in der Pfarrkirche **Schiedlberg** von Johann G. Morzer aus dem Jahr 1742 ist eines der ältesten in Gebrauch befindlichen Fastentücher in Oberösterreich.

Ein zeitgenössisches Projekt konnte 2012 in **Eferding** realisiert werden, das vom Kunstreferat der Diözese Linz begleitet wurde. Die Künstlerin Caroline Heider verwendete als Ausgangsmotiv eine historische Fotografie des Sternennebels „M8,NGC6523“ aus den 1920er-Jahren. Dieses Bild wurde auf Gewebe übertragen, die Sterne teilweise durchlöchert und umstickt. Durch diese Durchsichten auf eine zweite Gewebebahn dahinter entsteht ein Eindruck von Tiefenräumlichkeit. Das monumentale Himmelsbildnis soll einen Anstoß geben, das eigene Leben in Relation zu dem großen Gefüge zu setzen, in dem wir uns bewegen.

In der Pfarrkirche **Linz-St. Magdalena** (jetzt: Pfarrteilgemeinde Urfahr-St. Magdalena) schuf 2016 die Künstlerin Andrea Pesendorfer ein Fastenbild mit dem Titel KATENOIDE. Dieses Fastenbild verdeckt das gesamte Hochaltarbild. Die Bildfläche wird von einem skulptural erscheinenden Gebilde eingenommen, das sich in ständiger Bewegung – gleich einer sich überlagernden Kurve – nach oben bewegt. Das Motiv lässt die Betrachter:innen rätseln. Es scheint zu schweben. Nach oben strebend und zugleich der Schwerkraft verhaftet, eröffnet die kurvenförmige Bewegung auch eine Parallele zum Gewölbe im spätgotischen Chor. Die Struktur und Farbigkeit des Bildes, die grafische Qualität mit den Hell-Dunkel-Kontrasten schaffen eine Verbindung zum architektonischen Umfeld.

Im Jahr 2020 wurde das neu gestaltete Fastentuch von Nicole Six und Paul Petritsch in der Pfarrkirche **Vöcklamarkt** eingeweiht. Das Fastentuch, das aus einem Hightech-Material gefertigt wurde, verhüllt in der Fastenzeit den imposanten barocken Hochaltar. Seine silberfarbene Oberfläche stellt einen Bezug zur barocken, mit viel Gold geschmückten Ausstattung her und verortet

das Fastentuch gleichzeitig in unserer Zeit. Durch die reflektierende Eigenschaft des Materials wird der Umraum mit seinen Menschen gespiegelt. Der gesamte Kirchenraum verändert sich und lässt neue Betrachtungsweisen zu. Das zeitgenössische Kunstwerk ermöglicht dadurch neue Impulse für die Fastenzeit.

„Halt an! Wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir! Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“ (Angelus Silesius) – Inspiriert von diesem Gedanken des bekannten Mystikers aus dem 17. Jahrhundert gestaltete die Künstlerin Evelyn Kreinecker 2022 ein Fastentuch für die Pfarre **Prambachkirchen**. Das Fastentuch lässt Betrachter:innen eintauchen in einen Raum voller Verbindungen, Verwurzelungen und Verzweigungen. Eingebettet in tiefes und helles Blau, durchzogen von violetten, grünen und rötlichen Farbspuren, finden wir verwobene und verknottete Gebilde. Schleifen, Stränge und Wellen lösen sich aus dem Hintergrund und überlagern sich zu organischen Geflechten, durchzogen von Mustern und filigraner Ornamentik. So entsteht ein Bild außerhalb von Raum und Zeit, ein Bild des Wachsens und Werdens. Ein Bild, das dazu einlädt, sich dem eigenen Suchen zu stellen. Mit ihrem Werk versucht die Künstlerin die Menschen zu ermutigen, das Göttliche im Dasein zu finden, den eigenen Lebens- und Glaubenswegen nachzugehen, aus der Tiefe zu schöpfen und dem Himmel entgegenzuwachsen.

Fastentuch „aus Asche“: Klara Kohler hat – inspiriert durch eine Skizze ihres verstorbenen Vaters Franz Kohler – eine raumfüllende Zeichnung aus Asche geschaffen. Dieses großformatige Fastentuch (4 x 3 m) stellt den hl. Christophorus dar und bedeckt während der Fastenzeit den Hochaltar der Pfarrkirche **Gunskirchen**.

Fastentuch im Linzer Bischofshof

Ab Aschermittwoch (14. Februar) wird das Fastentuch von Cécile Belmont wieder die Kapelle im Linzer Bischofshof zieren. Unter der Anleitung der Künstlerin wurde dieses Fastentuch von Interessierten kollektiv bestickt und in der Fastenzeit 2023 erstmals aufgehängt. Das Kunstprojekt, das zum 160-jährigen Bestehen des Diözesankunstvereins umgesetzt wurde, zeigt ein Bildnis des „Christus in der Rast“ nach einer Skulptur aus dem 16. Jahrhundert: ein sitzender Christus, der – nach der Geißelung und unmittelbar vor der Kreuzigung – völlig ermattet seinen Kopf mit dem rechten Arm auf dem Oberschenkel abstützt. Im Hintergrund zeichnet sich die Kulisse von Linz ab. Das Fastentuch wird ab Aschermittwoch während der Fastenzeit das Kreuz in der Kapelle des Bischofshofs verhüllen.

Verhüllen als „Fasten der Augen“

Das Verhüllen von Kreuzen, Altarbildern bzw. Teilen des Altarraums in den Kirchen während der Fastenzeit bzw. während der Karwoche ist ein „Fasten der Augen“. Es lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche des Glaubens. Sind Triptychen und Flügelaltäre in einer Kirche vorhanden, sind diese häufig zugeklappt und zeigen die einfacher gestaltete Rückseite der Flügel.

Citypastoral: Angebote in Linzer Kirchen und Einrichtungen

Mariendom

Dienstagabend im Mariendom

Innehalten – Hören – In die Tiefe gehen. Dieses Format ist eine Einladung, still zu werden, innezuhalten und ganz bei sich zu sein. Dabei hilft die besondere Raum-Atmosphäre des Mariendoms.

20. Februar, 19.30 Uhr: Abendmeditation plus

27. Februar, 19.30 Uhr: Anbetung – Mystik im Dom

5. März, 19.30 Uhr: Abendmeditation

12. März, 19.30 Uhr: Musik & Wort

19. März, 19.30 Uhr: Abendmeditation plus

26. März, 19.30 Uhr: Taizé-Gebet

Morgenmeditation: 14. März, 6.15 bis ca. 7.00 Uhr, Treffpunkt Turmportal, Baumbachstraße.

Gebet in der Nacht am Gründonnerstag, 28. März, 21.00 – 22.00 Uhr.

Information für redaktionelle Rückfragen: Citypastoral der Diözese Linz, 0676/87766000

Ursulinenkirche

„Ashes to go“ – Segen und Aschenkreuz

Unter dem Motto „Lass Schweres los und finde Leichtigkeit“ ist die Linzer Citypastoral am Aschermittwoch, 14. Februar an der Linzer Landstraße direkt vor der Ursulinenkirche aktiv. Von 14.00 bis 16.00 Uhr wird das Aschenkreuz verteilt. Wer möchte, kann sich persönlich segnen lassen. Eine Impulskarte zum Thema „Lass Schweres los und finde Leichtigkeit“ gibt es zum Mitnehmen.

Information für redaktionelle Rückfragen: Citypastoral, Angelika Stummer, 0676/87763157

Urbi@Orbi Kirche in der City

Offene Austauschrunde

mit Schwerpunkt Dankbarkeit und Achtsamkeit – unter der Leitung von Ingeborg Meinecke.
12. März, 18.30 – 19.30 Uhr, URBI@ORBI

Vernissage „Was alles erblühte“

Eröffnung der Ausstellung von Otmar Stütz
13. März, 18.00 Uhr, URBI@ORBI

Impulsvortrag: „Konsum – Warum wir kaufen, was wir nicht brauchen“

Impuls von Eva Bauernfeind-Schimek, anschließend Austausch und Diskussion
19. März, 18.30 – 20.00 Uhr, URBI@ORBI

Aktion Fastenbeugerl

Auf der Linzer Landstraße vor der Ursulinenkirche werden Fastenbeugerl verteilt. Passant:innen werden eingeladen, darüber nachzudenken, was sie in ihrem Leben teilen möchten.
21. März, 14.00 – 16.00 Uhr

WÖCHENTLICH

Morgenmeditation

25 Minuten gemeinsames Schweigen im Stile der Zen-Meditation.
Anschließend einfaches Frühstück.
Jeden Mittwoch von 7.30 bis 8.00 Uhr, URBI@ORBI

Online-Bibelgespräch mit Reinhard Stiksel bzw. Franz Kogler

Lektüre und Austausch über das kommende Sonntagsevangelium.
Jeden Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr, online (Anmeldung erforderlich!)

Information für redaktionelle Rückfragen: Urbi@Orbi Kirche in der City, Linz, Bethlehemstraße 1a, 0676/87766000, www.urbiorbi.at

Virtuelle Fastenangebote

„aufatmen“: Mail-Aktion des Bibelwerks Linz

Das Bibelwerk Linz bietet gemeinsam mit zahlreichen weiteren Partner:innen in der österlichen Vorbereitungszeit pro Woche zwei Impulse zum Innehalten an: einen Wochenimpuls am Montag und einen Sonntagsimpuls, der bereits am Freitag zugesandt wird. Ein Bibelvers aus einer der liturgischen Wochenlesungen wird darin aufgegriffen und jeweils mit einem meditativen Bild und einem aktualisierenden Text ins Hier und Heute geholt.

Die Mail-Aktion beginnt mit dem Aschermittwoch und endet automatisch am Ostermontag.

Information für redaktionelle Rückfragen und Anmeldung: www.bibelwerklinz.at/aufatmen

„7 Wochen Lebens(t)räume“: Fastenzeitaktion für Familien und Paare

„Lasst uns die Fastenzeit mit einem Traum beginnen!“ – Mit diesem Motto startet die Fastenaktion 2024. Paare und Familien sind eingeladen, in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ihren Lebensträumen, Freiräumen, Schutzräumen, Spielräumen und Krafträumen auf die Spur zu kommen. Ein MEHR an lebenserfrischender und offener gemeinsamer Zeit für das Partner:innen- und Familienleben ist das Ziel.

Sieben Wochen – sieben Anregungen: die digitalen Anstöße bringen wöchentlich Anreize für interessante Gespräche, Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren und spirituelle Impulse.

Mehr Infos und Anmeldung unter: <https://www.7wochenaktion.de/>

Die Teilnahme ist kostenfrei – der Beitrag wird automatisch von **BEZIEHUNGLEBEN.at** übernommen. „7 Wochen Lebens(t)räume“ ist eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. Bonn in Kooperation mit **BEZIEHUNGLEBEN.AT**

Information für redaktionelle Rückmeldung: **BEZIEHUNGLEBEN.AT**, Monika Th. Windtner, 0732/7610-3518, www.beziehungleben.at

KarmelExerzitionen online in der Fastenzeit

„Durch das Kreuz zum Licht“

Zur Vorbereitung auf Ostern erhalten die Angemeldeten wöchentlich ein Mail mit dem Sonntagsevangelium, einen Impuls zur Woche und kurze Anregungen für jeden Tag der Woche.

Darüber hinaus erhalten sie ein kurzes Video als Hilfe zur Besinnung über das Evangelium.

Die Online-Exerzitionen wurden von den Karmeliten der Provinz Paris erstellt. Die Aussendung in deutscher Sprache geschieht als Initiative des Verlags Christliche Innerlichkeit und des Teresianischen Karmel in Österreich, der Edith Stein Gesellschaft Österreich und der Marienschwestern vom Karmel.

Die Impulse der Exerzitionen können auch auf der Seite www.facebook.com/KarmelExerzitionen verfolgt werden.

Information und Anmeldung: www.exerzitionen-online.karmel.at

Talita kum – eine christliche Lebensschule

In den sechs Wochen der Fastenzeit lädt Margit Schmidinger (Dipl. Pastoralassistentin, Geistliche Begleiterin und Achtsamkeitstrainerin) Interessierte ein, sich auf einen sechswöchigen spirituellen Weg zu machen. „Talita kum“ heißt: Steh auf und geh, nimm dein Leben in die Hand und finde mehr Lebensfreude und Leichtigkeit. Das Angebot beinhaltet ein Workbook mit täglichen Impulsen, einen wöchentlichen Podcast, Meditation und Bibelgespräch. Weiters gibt es die Möglichkeit, an einem wöchentlichen Austauschtreffen teilzunehmen: online oder in Präsenz im Maximilianhaus in Attnang-Puchheim.

Information für redaktionelle Rückfragen: Margit Schmidinger, 0676/87765745, www.talitakum.at

Fastenpredigten

Bildungshaus Schloss Puchberg

Thema: *Mein Leben mit Christus gestalten – Die 7 Sendschreiben der Johannesapokalypse*

Liturgische Feiern mit Predigten von Rektor Adi Trawöger.

14. Februar, 18.30 Uhr: *Lebendig sein* (Aschermittwoch)

21. Februar, 19.00 Uhr: *Durchhalten* (Wort-Gottes-Feier).

28. Februar, 19.00 Uhr: *Bewahren* (Vesper)

6. März, 19.00 Uhr: *Horchen* (Bußfeier)

Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

Information für redaktionelle Rückfragen: Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels, 07242/47537, www.schlosspuchberg.at

Fastenbehelfe

Der Behelfsdienst der Diözese Linz bietet Fastenbegleiter in Buch- und Kalenderform, Behelfe mit spirituellen Impulsen sowie Handreichungen für Andachten und Gottesdienste für die Fastenzeit an.

Information für redaktionelle Rückfragen: Behelfsdienst der Diözese Linz, 0732/7610-3813, www.behelfsdienst.at

Fastenbegleiter:innen der Diözese Linz

Die Fastenbegleiter:innen haben Ausbildungen in unterschiedlichen Fastenmethoden. Sie bieten Kurse für Menschen an, die in einer Gruppe fasten möchten.

Information: www.spirituelle-wegbegleiter.at

Angebote Fasten und Spiritualität

Kreuzweg für Studierende auf den Linzer Pöstlingberg

22. März um 15.00 Uhr; Treffpunkt, KHG-Petrinum, Petrinumstraße 12.

Information für redaktionelle Rückfragen: Katholische Hochschulgemeinde, Sarah Emberger, 0676/87763505, www.khglinz-leben.at

Kreuzweg für Frauen auf den Linzer Pöstlingberg

Dieser Kreuzweg ist speziell für Frauen gestaltet. Beim Gehen des Kreuzwegs wird der Blick auf das Wesentliche im Leben gerichtet.

15. März, 15.00 – 17.30 Uhr

Treffpunkt um 15.00 Uhr beim Petrinum Linz, Abschluss in der Pöstlingbergbasilika.

Information für redaktionelle Rückfragen: Bildungs- und Begegnungszentrum Haus der Frau, 0732/667026, www.hausderfrau.at

Marienschwestern vom Karmel – Curhaus Bad Kreuzen

3.3. – 9.3. Gemüse-Kräuterfasten mit Monika Lechner-Kronsteiner

10.3 – 16.3. Fasten nach Buchinger/Lützner mit Sigrid Kastner

17.3. – 23.3. Basenfasten mit Sabine Gruber

Ort: CURHAUS Bad Kreuzen – 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin

4362 Bad Kreuzen 106, 07266/6281, badkreuzen@marienschwestern.at, www.curhaus.at

Information für redaktionelle Rückfragen: Curhaus Bad Kreuzen, 07266/6281, www.curhaus.at

Marienschwestern vom Karmel – Curhaus Bad Mühlacken

- 25.2 – 2.3. Fasten nach der TEM mit Marie Spiesmaier
 3.3 – 9.3. Spirituelles Fasten und Kneippen nach Buchinger/Lützner mit Sr. Huberta Rohmoser und Elisabeth Rabeder
 24.3. – 30.3. Fasten mit allen Sinnen mit Ulrike Lackner

Ort: CURHAUS Bad Mühlacken – Spirituelles Gesundheitszentrum
 4101 Feldkirchen an der Donau, Bad Mühlacken 55, 07233/7215,

badmuehlacken@marienschwestern.at, www.curhaus.at

Information für redaktionelle Rückfragen: CURHAUS Bad Mühlacken, 07233/7215, www.curhaus.at

Stift Schlägl

26. – 29. Februar: *Kurzzeitfasten und Schweigen*
 Reduzieren auf das Wesentliche – weniger ist mehr.
 Mit Martin Fuhrberg, Meditationslehrer, Spiritueller Begleiter

16. – 23. März: *Heil werden durch Fasten*

Fasten mit medizinischer und spiritueller Begleitung.

Geistliche Impulse: Abt Lukas Dikany OPraem

Ärztliche Begleitung: Dr.ⁱⁿ med. Astrid Pinsger und Dr. med. Martin Pinsger (Bad Vöslau), Dr. med. Bernhard Lang und Dr.ⁱⁿ med. Viktoria Lang (Sarleinsbach)

Gemeinsames Tanzen: Monika Höglinger Tanzleiterin für „treffpunkt: TANZ“, Sakraltanzausbildung

Information für redaktionelle Rückfragen: Seminarzentrum Stift Schlägl, 07281/8801-400, www.stift-schlaegl.at

Tragwein, Bildungshaus Greisinghof

Einfach mal loslassen.

Die Seele baumeln lassen und den Stress hinter sich lassen. Diese geführte, professionell begleitete Fastenwoche bietet die optimalen Rahmenbedingungen, um körperlich und seelisch aufzutanken.

Mit Nina Patter, Dipl. Fastenleiterin, Pharmazeutin, Kinesiologin & Physioenergetikerin, Mentalcoach & Achtsamkeitstrainerin

9. bis 15. März 2024, Bildungshaus Greisinghof, Tragwein

Information für redaktionelle Rückfragen: Bildungshaus Greisinghof, 07263/86011, www.greisinghof.at

Fastenzeit in der KirchenZeitung

„Frieden suchen“

Der Friede beginnt im eigenen Herzen, mit der Sehnsucht nach Harmonie, nach Einklang mit uns selbst, nach Versöhnung im eigenen Leben. Äbtissin Hildegard Brem vom der Abtei Marienstern-Gwiggen in Vorarlberg schreibt in der KirchenZeitung die Fastenserie zum Thema „Frieden suchen“. Sie lädt ein, sich auf den Weg zu machen und den Frieden zu finden.

Die 8-teilige Serie startet schon mit 8. Februar und ist im **Kurzabonnement inkl. Geschenk um nur 14 Euro** erhältlich. Als Zugabe gibt es **ein Büchlein** über Gedanken der Zisterziensische Spiritualität **gratis**.

Informationen: www.kirchenzeitung.at/kurzabo

Angebote in Pfarren und Einrichtungen

Grüner Anker | Jugendkirche Linz – Fastenaktion der Katholischen Jugend

FREI GEIST

FREI GEIST bietet ein „Labor“ im Kirchenraum, um „sich selber“ und alles rund um das Thema „Freiheit“ zu beforschen. Verschiedene „Anker Punkte“ kreieren eine Landkarte, regen zum Nachdenken über Freiheit und Beschränkungen an, fördern die individuelle Spiritualität und motivieren zur Reflexion. FREI GEIST bietet Raum, den eigenen freien Geist zu erkunden, stellt grundlegende Fragen an die eigene Person, das eigene Umfeld und Gott, regt zum Tun und Forschen an und ist ein leistungsfreier Ort. Für Jugendliche ab der 9. Schulstufe unabhängig ihrer Herkunft/Kultur/Religion. Dauer: 1 Unterrichtseinheit – optional erweiterbar. Natürlich kann das „Labor“ im Kirchenraum auch einfach so besucht werden.

6. – 21. März, im „Grünen Anker | Jugendkirche Linz“, Linz-Urfahr, Schulstraße 4

Information für redaktionelle Rückfragen: Grüner Anker | Jugendkirche Linz, 0676/87765656, grueneranker@dioezese-linz.at, www.grueneranker.at

Frankenburg

Glaubensseminar

„Meinem Glauben auf der Spur – Eine Entdeckungsreise zum Grund, der uns trägt“

Mit Maria Eicher

2. März, 14.00 – 18.00 Uhr, Pfarrsaal Frankenburg

Bibelabend „Zu den Quellen des Lebens“

Mit Pfarradministrator Christoph Buchinger

8. März, 19.45 Uhr, Pfarrheim Frankenburg

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Frankenburg, 07683/8312, www.dioezese-linz.at/frankenburg

Linz-St. Severin

Autorenlesung

Hans Dieter Mairinger und Franz Schmidberger lesen aus ihren Werken besinnliche Texte, die zum Nachdenken anregen. Musikalische Umrahmung durch die Perger Saitenmusik.

27. Februar, 18.00 Uhr, Pfarrsaal Linz-St. Severin, Lederergasse 50

Kinderkreuzweg mit Osternestsuche

der Pfarren Linz-St. Severin, Linz-St. Margarethen, Linz-St. Martin am Römerberg und Stadtpfarre Linz

26. März, Treffpunkt um 14.00 Uhr gegenüber der Bushaltestelle Margarethen

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Linz-St. Severin, 0732/779339-0, www.dioezese-linz.at/linz-stseverin

Mühlviertel-Mitte

Tägliche Impulse zur Fastenzeit

In der Vorbereitungszeit auf Ostern über das Leben nachdenken. Über WhatsApp gibt es täglich einen kurzen Impuls für den Tag – von Aschermittwoch (14. Februar) bis zum Weißen Sonntag (7. April).

Anmeldung und weitere Infos auf: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4508/aktuelles/article/256252.html>

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Mühlviertel-Mitte, pfarre.muehlviertel-mitte@dioezese-linz.at, www.muehlviertel-mitte.at

Pinsdorf

WUNDE PUNKTE

Ein heilsames Angebot mit Aktionen, Projekten und Feiern für alle Menschen in der Region. Von Aschermittwoch bis Ostersonntag wird auf verschiedenen Plätzen und Orten (Pfarrkirche, Gmundnerberg, Gärtnerei Nußbaumer, Friedhof, neue Brücke beim Kreisverkehr, Landapotheke, Imkerei Franz Herzog) für die „Wunden Punkte“ (Wunden der Seele und des Herzens, der Gewalt und des Krieges, der Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit ...) ein gemeinsamer Raum und Platz geschaffen, um sich in der Fastenzeit Wunden und Verwundungen zu stellen – im eigenen Leben und auf der ganzen Welt.

Detalliertes Programm und redaktionelle Rückfragen: Pfarre Pinsdorf, Gerhard Pumberger, 0676/87765293, www.pfarre-pinsdorf.at

Ried im Innkreis, Franziskushaus

Exerzitien im Alltag: In der Spur des Herzens. Leben in einer ver-rückten Welt

Exerzitien im Alltag ermöglichen ein Innehalten mitten im Tag, mitten in der Woche, mitten im Leben. Die Abende laden zu einem Rückzug in die Stille und zugleich zu einem Aufbruch aus der Routine des Alltags ein. Impulse und konkrete Anregungen ermutigen dazu, im Alltag Zeiten und Räume der Stille zu entdecken. Im Mittelpunkt wird das „ver-rückt sein“ stehen.

Termine: 4., 11. und 18. März, jeweils 18.00 – 19.30 Uhr

Taizégebet – Ruhe-Zeit – Da sein – Meditative Gesänge aus Taizé

Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet, die danach, wenn man wieder allein ist, in der Stille des Herzens weiterklingen.

8. März, 19.30 Uhr, Sonnengesangskapelle im Franziskushaus

Heilsames Singen

Begegnungen durch gemeinschaftsfördernde Lieder, Stimmfaltung, tönen wie im Himmel, neue Freunde finden und sich rundum einfach pudelwohl fühlen. Denn ob man singen kann oder nicht, ist hier völlig egal – wichtig ist nur, dass man Freude daran hat!

11. März, 19.00 – 20.00 Uhr

Referentin: Sigrid Obermüller

Herzmeditation

Die Herzmeditation ist ein wohltuender Ausgleich zum oft sehr kopflastigen Alltag. Bei dieser Meditationsreihe steht das Herz im Mittelpunkt. Das Bewusstsein wird mit dem Herzen verbunden, weil nur dort tiefe Stille und Frieden gefunden werden können.

12., 19. bzw. 26. März, jeweils 19.00 – 20.00 Uhr

Referent: Jürgen Brunnhuber

Information für redaktionelle Rückfragen: Franziskushaus, 07752/82742, www.franziskushaus.at

Steyr-Ennsleite

Spirituellel Nachmittag

„Macht und Ohnmacht Gottes. Zum Gottesbild ETTY HILLESUMS“

Mit Reinhart Daghofer

2. März, 15.00 – 17.30 Uhr, Pfarrsaal Steyr-Ennsleite

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarrrteilgemeinde Steyr-Ennsleite, 07252/52275

www.dioezese-linz.at/steyr-ennsleite

Steyr, Marienkirche

Meditative Auszeit – Zeit für dich

Elemente aus Taizé und Meditation (inkl. Stille) sowie weibliche Impulse – jeweils ein Text einer Frau oder Impulse zu einer Mystikerin/Philosophin/Theologin – ergeben ein harmonisches Ganzes. Im Versuch, im Augenblick ganz aufmerksam da zu sein und sich auf diese Weise mit der eigenen

inneren Tiefe und dem Göttlichen zu verbinden, erfahren wir möglicherweise das Gefühl von Getragen-Sein und heilsamem Segen.

Mit Heidi Staltner-Kix, Theologin, Meditationsleiterin

14. Februar, 18.15 – 19.30 Uhr

Marienkirche Steyr, Stadtplatz 41

Information für redaktionelle Rückfragen: Heidi Staltner-Kix, 0676/87765795

Urfahr-St. Leopold

Glaubensgespräche „Im Anfang war das JA“

Mit Impulsreferat von Seelsorger Ludwig Ecker und anschließender Gelegenheit zum Austausch in Tischgruppen.

27. Februar: „Stauend mich freuen“ (*Gloria, Schubert-Messe*)

5. März: „Jetzt – und in der Stunde des Todes. Vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!“ (*Lk 23,34*)

19. März: „Zieh weg aus deinem Land ... in das Land, das ich dir zeigen werde!“ (*Gen 12,1*)

Jeweils 18.30 – ca. 21.00 Uhr, kleiner Pfarrsaal

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarrrteilgemeinde Urfahr-St. Leopold, Landgutstraße 31b, 4040 Linz, 0732/734392-0, www.dioezese-linz.at/linz-stleopold

Vorchdorf

Fastenzyklus 2024

Das Fastentuch kehrt in die Pfarrkirche zurück und verhüllt den barocken Hochaltar. Kunstschmied Stefan Haan hat für die Fastenzeit drei überdimensionale Nägel geschmiedet, die von einem jahrhundertealten Balken gehalten werden. Diese Installation soll die Blicke auf sich ziehen und zum Nachdenken anregen, wo wir oftmals festgenagelt worden sind.

Begleitet wird dieses Projekt von drei einzigartigen Themengottesdiensten mit erstklassiger Musik.

18. Februar: mit dem Streichensembel Almando

25. Februar: mit dem Wiener Horn Ensemble Traunklang

3. März: mit dem Singkreis Wim

Jeweils um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Vorchdorf

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Vorchdorf, 07614/6313-10,, www.dioezese-linz.at/vorchdorf

Windischgarsten

Fastenpredigten zum Thema „Mit Paulus auf dem Weg“

An den Freitagen in der Fastenzeit und in der Fastenwoche von 4. bis 8. März

Jeweils 19.30 Uhr, Pfarrkirche Windischgarsten

Information für redaktionelle Rückfragen: Pfarre Windischgarsten, 07562/5258-0, www.pfarre-windischgarsten.at